

>>Interesse?

- Sie möchten mehr über PES erfahren?
- Sie möchten PES-Schule werden?
- Sie möchten als Vertretungskraft in einer PES-Schule mitarbeiten?

Dann besuchen Sie das Projekt im Internet:
<http://pes.bildung-rp.de>



Technische Unterstützung: Hotline LMZ - Koblenz: 02 61/97 02-500
oder E-Mail an: eSchule24@lmz.rlp.de

• Gesamtleitung / Koordination

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur
Mittlere Bleiche 16, 55116 Mainz
Emanuel Rösch, Siegfried Czernohorsky

• Projektleitung:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD)
Michael Hoffmann

• Kooperationspartner in Rheinland-Pfalz:

- Landesmedienzentrum (LMZ)
- Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Schulaufsicht
- Oberfinanzdirektion (OFD) Zentrale Besoldungs- und Versorgungsstelle (ZBV)
- Institut für schulische Fortbildung und schulpsychologische Beratung (IFB)
- Pädagogisches Zentrum (PZ)
- Zahlreiche Beraterinnen und Berater unterstützen die PES-Schulen in einem landesweiten Netzwerk. Fortbildungsmaßnahmen werden durchgeführt.

>> Im Zentrum aller Bemühungen von Schule steht die Qualität des Unterrichts. Qualität des Unterrichts bedeutet vor allem fachwissenschaftlich, fachdidaktisch und pädagogisch gelungene Gestaltung von Unterricht. Hierfür wollen wir unter anderem durch eine gute Unterrichtsversorgung möglichst gute Rahmenbedingungen schaffen.

In diesem Zusammenhang ist es für mich wichtig, dass auch bei Abwesenheit einzelner Lehrkräfte, z. B. wegen kurzfristiger Erkrankung, Teilnahme an Fortbildungen, Klassenfahrten oder Praktikumsbetreuung so wenig Unterricht wie möglich ausfällt.



• Doris Ahnen

Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Jugend und Kultur

Ich weiß, dass die Lehrerinnen und Lehrer des Landes ganz selbstverständlich Vertretungsunterricht halten, was angesichts der vielfältigen Anforderungen und Belastungen in diesem Beruf hohe Anerkennung verdient. Dennoch kann manchmal kurzfristiger Vertretungsbedarf in Schulen auch bei bestem Willen aller Beteiligten nicht völlig zufriedenstellend geregelt werden.

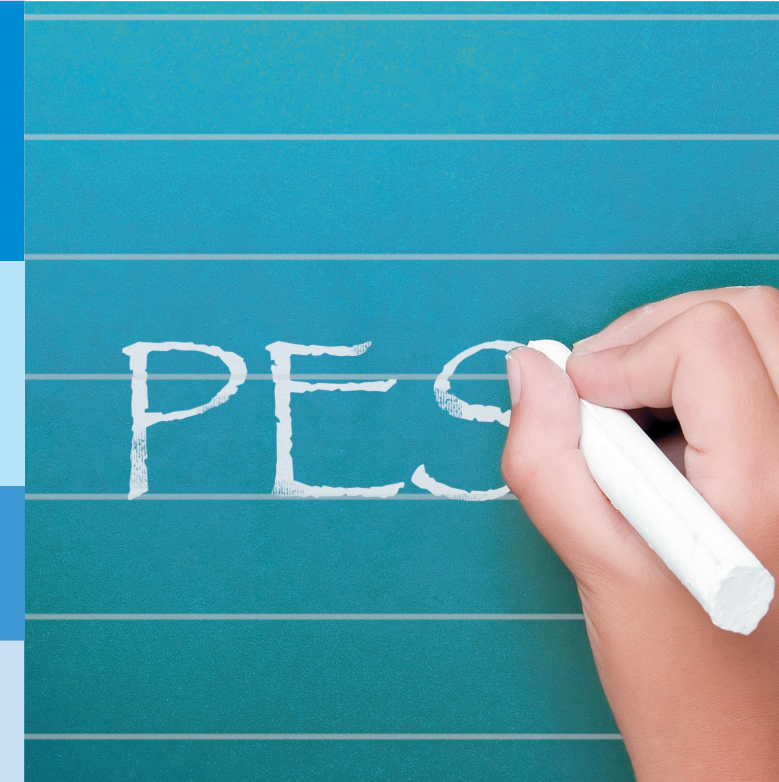
Die Landesregierung stellt deshalb im **Projekt Erweiterte Selbstständigkeit** erhebliche zusätzliche Mittel für die Vertretung von Unterricht zur Verfügung und bietet den PES-Schulen damit zusätzlich zu den bisher üblichen Vertretungsmaßnahmen eine Möglichkeit, selbstständig neue, flexible Maßnahmen zur Vertretung von Unterricht zu erproben.

Nach den deutlichen Erfolgen dieses Projektes in den vier zurückliegenden Schuljahren will die Landesregierung den Weg der Erweiterung der Selbstständigkeit von Schulen auch in dieser Legislaturperiode durch den Ausbau des Projektes Erweiterte Selbstständigkeit konsequent weiter verfolgen.

Ich bin sicher, dass sich alle am Schulleben Beteiligten dieser wichtigen Aufgabe stellen und die erweiterten Handlungsspielräume des Projektes im Gesamtrahmen schulischer Qualitätsentwicklung nutzen werden. <<

www.werbesignatur.de

>>Projekt Erweiterte Selbstständigkeit<<



Ein Erfolgsmodell!



>>ALLTAG

Kurzfristige Erkrankungen von Lehrkräften, Klassen- und Kursfahrten, Betreuung von Praktika, Fort- und Weiterbildungen sind einige Gründe, die zu temporären Engpässen in der Verfügbarkeit von Lehrkräften an einer Schule führen können.

Muss der Unterricht dann ausfallen?



>>DAS ZIEL

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur unternimmt vielfältige Anstrengungen, um die Qualität von Unterricht kontinuierlich weiterzuentwickeln und eine gute Unterrichtsversorgung durch Lehrkräfte sicherzustellen.

Auch bei Abwesenheit von Lehrkräften wegen kurzfristiger Erkrankungen, notwendiger Fort- und Weiterbildungen, Praktikumsbetreuung, Klassen- und Studienfahrten oder anderer dienstlicher Verpflichtungen muss die Unterrichtsversorgung gewährleistet werden.

Hierzu eröffnet das Projekt Erweiterte Selbstständigkeit zusätzliche Handlungsspielräume für Schulen.



>>EIGENES BUDGET FÜR VERTRETUNGSUNTERRICHT

Um die Möglichkeiten für Vertretungsunterricht in Schulen zu erweitern, stellt die Landesregierung zusätzliche Mittel zur Verfügung. Jede PES-Projektschule erhält ein eigenes Budget für Vertretung von Unterricht, das sie selbstständig verwalten kann.

Die Projektschulen können so über das PES-Internetportal selbstständig mit Vertretungskräften Verträge schließen. Die erforderlichen Daten werden automatisiert an die Oberfinanzdirektion übermittelt, die sich um die Bezahlung kümmert. Ein umfangreiches Controlling sichert das Verfahren ab.

>>P E S - PROJEKTSCHULEN SCHÖPFEN ALLE MÖGLICHKEITEN ZUR VERTRETUNG VON UNTERRICHT AUS

Vorrang hat immer die Vertretung des planmäßigen Unterrichts. Wenn dies nicht möglich ist, muss der Unterricht jedoch nicht völlig ausfallen. Auch ein anderes pädagogisch und fachlich sinnvolles Angebot kann an die Stelle des planmäßigen Unterrichts treten.

Durch die Mitwirkung von Menschen, die aus Hochschule, Handwerk und Industrie, Kunst und Medien, Gesundheits- und Sozialwesen oder anderen Tätigkeitsbereichen kommen, können die Handlungs- und Persönlichkeitskompetenzen der Schülerinnen und Schüler erweitert werden.

Solche Angebote öffnen die Schule und tragen wertvolle zusätzliche Anregungen aus Wissenschaft, Kultur und Arbeitswelt in die Schule.

>>P E S - MEHR ALS EIN BUDGET

PES-Projektschulen entwickeln auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnittene Konzepte für die Regelung von Vertretungen. Im Gesamtrahmen ihrer schulischen Qualitätsprogrammarbeit evaluieren sie ihre Vertretungskonzepte und schreiben diese fort.

Sie disponieren und organisieren Vertretungsunterricht mit dem zur Verfügung stehenden Personal, organisieren eine eigene Vertretungsbereitschaft mit internen und externen Kräften, planen schulische Aktivitäten langfristig und sorgen für entsprechende Vertretungen.

Sie halten erprobte Materialien zum eigenständigen Lernen für Schülerinnen und Schüler bereit und entwickeln diese weiter.



>>P E S - EIN ERFOLGSMODELL!

Das Projekt PES hat seit der Erprobungsphase ab dem Schuljahr 2000/2001 landesweit an inzwischen über 500 Schulen sämtlicher Schularten überzeugende Resultate gebracht.

Über 30.000 Vertretungsverträge wurden seitdem von den Schulen selbstständig über das Internetportal mit Tausenden von Vertretungskräften abgewickelt.

Im Mittel konnten die Projektschulen den verbliebenen tatsächlichen temporären Unterrichtsausfall fast halbieren.

Die Zufriedenheit aller am Schulleben Beteiligten ist in den Projektschulen deutlich gestiegen - sie sind von PES überzeugt.

PES ist ein Stück schulischer Qualitätsentwicklung in Rheinland-Pfalz geworden und wird ständig weiter ausgebaut.